

Pfarrer Beat Frefel

Dorfstrasse 2
8454 Buchberg
044 867 05 18

beat.frefel@ref-sh.ch

Vikariat: 2021/2022 frei, 2022/2023 frei, 2023/2024 unbekannt

EPS/PS/KP: 2021 frei, 2022 frei, 2023 unbekannt

aktualisiert am 06.01.2021



Persönliche Angaben

Landeskirche: Schaffhausen

Alter: 56

Ausbildungspfarrer/In: In Ausbildung

Zusatzausbildung: CPT (Seelsorgeausbildung)

Berufserfahrung: Psychiatriepfleger

2003-2008: Klinikpfarramt Rheinau ZH

2006-jetzt: Gemeindepfarramt Buchberg-Rüdlingen

2008-2020: Seelsorger im Pflegezentrum Nidelbad, Rüschlikon ZH

2019-jetzt: Seelsorger Hospiz SH, Beauftragter für Palliative Care

Theologische Interessen: Theologisch vielseitig interessiert. Mir gefallen innovative Ansätze.

Hobbys: Kochen, fotografieren, singen, Fussball spielen.

Angaben zur Kirchgemeinde

Name der Kirchgemeinde: Buchberg-Rüdlingen

Webseite der Kirchgemeinde: www.kirche-buchberg-ruedlingen.ch

Lage der Kirchgemeinde: auf dem Land

Grösse der Kirchgemeinde: 950

Anzahl Pfarrpersonen: 2

Anzahl SDM/Diakone: 0

Anzahl Katechetinnen: 1

Angaben zur Pfarrstelle

Amtsjahre in der Kirchgemeinde: 14

Amtsjahre total: 17

Stellenprozente: 65%

Schwerpunkte: Allgemeinpfarramt, Seelsorge

Besonderheiten des Pfarramtes/Kirchgemeinde: Allroundpfarramt in noch eher ländlichen Verhältnissen.

Stellenteilung und Zusammenarbeit mit meiner Frau Barbara Erdmann.

Kirchgemeinde mit vielen freiwillig Engagierten.

Seelsorge im Hospiz gehört auch zu meiner Arbeit.

Angaben zum Vikariat

Erwartungen an die Zusammenarbeit von Ausbildungspfarrer/in und Lernvikar/in: Offene Ohren und Augen um die Arbeit im Pfarramt kennenzulernen.

Mit Herz und Hand gestalten wollen.

Selbständigkeit.

Organisationsfähigkeit.

Ehemalige VikarInnen (heutige Kirchgemeinde) / PraktikantInnen:

Jann Flütsch, EPS 2016

Silvio Liesch, Vikariat 2017/2018

Andreas Werder, EPS 2019

Kurzvorstellung:

Wer als EPSlerIn oder als VikarIn nach Buchberg-Rüdlingen kommt, erhält schnell einen Überblick über Kür und Pflichten im Allroundpfarramt. Wir freuen uns, wenn sie/er sich ins Gemeindeleben einbringt und Freude an den Menschen hat.

Seine/ihre Eigeninitiative ist erwünscht.